

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### Rohstoff des Monats: Palladium

## Zeit für eine Neubetrachtung

Der Palladium-Preis dürfte zwar auf absehbare Zeit im historischen Vergleich hoch bleiben. Die Industrienachfrage sollte dadurch allerdings gebremst werden, meint Kemal Bagci von BNP Paribas.

### Palladium: Aktuelle Entwicklungen

Der Palladium-Preis hat über die vergangenen zwölf Monate hinweg um rund 47 Prozent zugelegt, in der Spitze sogar um mehr als 60 Prozent. Dahinter stehen fundamentale Gründe. So ist die Nachfrage aus der Industrie nach dem als Katalysator eingesetzten Metall gestiegen. Die Analysten des Platinmetalle-Verarbeiters **Johnson Matthey** gehen davon aus, dass 2018 rund 10,1 Mio. Unzen Palladium nachgefragt wurden, etwa 86 Prozent davon für Autoabgaskatalysatoren. Da das Angebot aus dem Bergbau (6,88 Mio. Unzen) und Recycling (3,2 Mio. Unzen) nicht mithalten konnte, bestand – wie bereits in den Jahren zuvor – ein Nachfrageüberhang, der aus Lagerhaltung bedient wurde. Zudem sprangen Spekulanten auf den Zug auf, was den Preis vor der Korrektur auf mehr als 1.600 Dollar katapultierte. Der Preis dürfte zwar auf absehbare Zeit im historischen Vergleich hoch bleiben. Die Industrienachfrage und damit die Kursdynamik sollten dadurch allerdings gebremst werden.

Denn die Autoindustrie kann Palladium in den Katalysatoren durch Platin ersetzen. Platin ist aktuell um mehr als 500 US-Dollar je Unze günstiger zu bekommen. Grund dafür ist ein Überangebot auf dem Platinmarkt. Das **World Platinum Investment Council (WPIC)** rechnet mit 645.000 Unzen 2018 und 680.000 Unzen 2019. Dies sieht auf den ersten Blick nicht nach einer Investmentchance aus. Doch scheint die Platin-Nachfrage für Investmentzwecke 2019 bereits zu steigen. Da der Markt für Palladium derzeit aber deutlich angespannter wirkt, dürften hier die größten Preisrisiken nach dem Kurseinbruch auf unter 1.400 US-Dollar je Unze aus dem Markt gewichen sein. Risikobewusste Investoren können daher weiter auf das Edelmetall setzen. Palladium-ETCs sind ein probates Anlagevehikel, um an einem möglichen Preisanstieg zu partizipieren.

### Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Palladium investieren

ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.

Quellen:

- (1) Johnson Matthey: Pgm Market Report February 2019, S. 30
- (2) World Platinum Investment Council: Platinum Quarterly Q4 2018, S. 13



Der Palladium-Preis hat in den vergangenen zwölf Monaten um fast 50 Prozent zugelegt, in der Spitze sogar um mehr als 60 Prozent. Dann startete eine scharfe Korrektur, während der die Notiz binnen kurzer Zeit unter 1.400 Dollar fiel.

**Kemal Bagci:**  
Zertifikate- und  
ETC-Experte bei  
BNP Paribas



ADVERTORIAL

Dieser Beitrag von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Die hierin enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Diese Kolumne wird Ihnen präsentiert von



**BNP PARIBAS**

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Immobilienaktien Österreich S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Apple USD Expr. Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: Match My Trade\* S. 6  
ZFA-Marktbericht Februar

## 202 – 242 – 286

Zum dritten Mal hat das britische Parlament **Theresa Mays** Vertrag zur Abkoppelung von der EU abgeschmettert. Im Unterhaus stimmten 344 Abgeordnete gegen und 286 für Mays Brexit-Deal. Damit war das Ergebnis knapper als bei den Abstimmungen von Ende Jänner und Mitte März, bei denen der Deal mit 432 zu 202 Stimmen beziehungsweise mit 391 zu 242 Stimmen abgelehnt wurde. Mit etwas gutem Willen ist somit ein positiver Trend erkennbar. Das Brexit-Drama geht also in eine neue Runde. Voraussichtlich am Mittwoch kommt es zu weiteren Probeabstimmungen über die Alternativvorschläge im Unterhaus in London und im Europarlament ist eine Debatte mit EU-Kommission und Rat über den EU-Austritt geplant. Am 10. April wird die EU bei einem Sondergipfel in Brüssel über einen Ausweg aus der Brexit-Krise beraten. Dort soll die britische Seite mitteilen, wie es nun aus ihrer Sicht weitergehen soll. Am 12. April läuft die Frist für den EU-Austritt Großbritanniens aus. Es droht ein chaotischer Brexit, falls sich beide Seiten nicht auf eine erneute Verlängerung einigen. Voraussetzung für eine Verschiebung über den 22. Mai hinaus wäre jedoch die Teilnahme der Briten an der Wahl zum Europarlament. Dass Österreich im EU-Vergleich aufgrund der vergleichsweise geringen Finanzmarkt- und Handelsverflechtung mit Großbritannien nur wenig vom Brexit betroffen wäre, ist angesichts des Hickhacks nur ein schwacher Trost.



Ihr Christian Scheid

## Immobilienaktien Österreich

### Die Spannung steigt

In wenigen Tagen könnte Klarheit im Fusionskarussell in der österreichischen Immobilienbranche herrschen. Wir analysieren, mit welchen Zertifikaten Anleger bestmöglich profitieren können.

Während die Immobilienaktien in Deutschland fast durchgängig auf oder über ihrem inneren Wert (EPRA NAV) notieren, gibt es in Österreich noch die eine oder andere Perle zu entdecken. Zum Beispiel **CA Immo**. Dank eines stark angestiegenen Neubewertungsergebnisses hat der Büroimmobilienspezialist, der über ein Portfolio von 4,5 Mrd. Euro verfügt, im vergangenen Jahr das Nettoergebnis um 28,2 Prozent auf 305,3 Mio. Euro gesteigert. Das Neubewertungsergebnis kletterte auf 276,5 Mio. Euro – etwa das Zweieinhalbfache des Vorjahreswerts. Doch auch unabhängig davon glänzte CA Immo: Während die Mieterlöse um 6,7 Prozent auf 192,4 Mio. Euro zulegten, kam die wichtige Branchenkenngroße FFO I (das operative Ergebnis aus dem Vermietungsgeschäft) um 11,3 Prozent auf 118,5 Mio. Euro voran und übertraf damit die eigene



Bei der Aktie von CA Immo ist der Aufwärtstrend intakt. Der Titel notiert nahe seinem inneren Wert.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Perspektiven zur  
Geldanlage mit Zertifikaten!

- Interessante Anlagethemen
- Neue Zertifikate der RCB

Jetzt Newsletter abonnieren!

Newsletter von



Diese Marketingteilung stellt weder eine Anlageempfehlung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsabgabe dar. Gebühler Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Dezember 2018

Zielsetzung von „über 115 Mio. Euro“. Für das laufende Geschäftsjahr 2019 sind hier „mindestens 125 Mio. Euro“ angepeilt, heißt es zum Ausblick. Interessant ist auch ein Blick auf den EPRA NAV, der per Ende 2018 um elf Prozent auf 33,30 Euro je Aktie zulegte. Da sich die CA Immo-Aktie dem NAV schon beinahe angenähert hat, ist der Einstieg mittels eines **Discount-Zertifikats** (ISIN [AT0000A26GZ4 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank** ratsam. Das Papier erlaubt im September 2020 einen Ertrag von 12,5 Prozent, wenn die Aktie dann mindestens bei 31 Euro steht.

**Auch bei S Immo** ist der EPRA NAV per Ende 2018 auf Basis vorläufiger Zahlen mit 21,28 Euro höher ausgefallen als von Analysten erwartet. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt satte 21 Prozent. Auch das Bruttoergebnis fiel mit einem Plus von knapp fünf Prozent auf 103 Mio. Euro stärker aus als gedacht. Dieses wurde aufgrund der enormen Verkäufe 2017 eigentlich unter dem Vorjahreswert erwartet. Beim Jahresergebnis erreichte der Konzern, der ein Portfolio von Büro-, Geschäfts- und Wohnimmobilien in sieben europäischen Ländern besitzt, 204 Mio. Euro – ein Aufschlag von mehr als 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Einem Anstieg in Richtung des inneren Werts steht kaum noch etwas im Weg. Mutige Anleger können sich mit einem **Faktor-Zertifikat** von **Morgan Stanley** in Stellung bringen (siehe rechts).

**Bei Immofinanz** müssen sich Anleger noch etwas gedulden, bis die 2018er-Zahlen veröffentlicht werden. Bereits vorab ließ die Gesellschaft aber durchblicken, dass der Vermietungsgrad des Bestandsportfolios im Geschäftsjahr 2018 auf die neue Rekordmarke von 95,8 Prozent geklettert ist. Das entspricht einem Zuwachs um 1,6 Prozentpunkte im Jahresabstand beziehungsweise um 6,2 Prozentpunkte auf Sicht von zwei Jahren. Per Ende September waren es 94,5 Prozent gewesen. Im Büroportfolio habe der Vermietungsgrad zum Ultimo 93,7 Prozent erreicht, nach 91,9 Prozent Ende 2017. Das Einzelhandelsportfolio sei mit 98,2 Prozent (nach 97,2 Prozent) voll vermietet gewesen. Insgesamt wurden 2018 rund 312.400 Quadratmeter Nutzfläche neu vermietet oder Verträge verlängert, nach 253.800 Quadratmetern 2017.

**Die Vorabdaten** machen Lust auf die 2018er-Geschäftszahlen, die am 10. April veröffentlicht werden. Tags darauf findet die Bilanzpressekonferenz statt. Spätestens zu diesem Termin rechnen Analysten auch mit Neuigkeiten zum geplanten Zusammenschluss mit S Immo. Immofinanz hält bereits 29,1 Prozent an S Immo und hat beim Einstieg 2018 Fusionsabsichten bekundet – ein Grund mehr, um bei S Immo einzusteigen. Auch **Tracker auf den Immobilien ATX**, wie etwa von der **Commerzbank** (ISIN [DE000CJ8V3U0 >>>](#)), bleiben interessant.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt ohne Knock-Out**

**S Immo Faktor 3.0x Long-Zertifikat**

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000MF3R180 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	MF3R18
Emissionstag	15.11.2017
Bewertungstag	Open End
Basiswert	S Immo
Kurs Basiswert	18,24 Euro
Faktor	3,00
Faktor-Typ	Long
Bezugsverhältnis	2,24719
Spread	1,37 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung 📈

Geld-/Briefkurs	14,57/ 14,77 EUR
Kursziel	20,50 EUR
Stoppkurs	9,50 EUR
Chance	🟢🟡🟠🔴🟡🟢🟠🔴🟡🟢
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴

**Fazit:** Mit dem Faktor-Zertifikat von Morgan Stanley können Anleger eventuelle Kursgewinne der Aktie von S Immo mit einem Hebel von 3,0 überproportional abbilden. Der Hebel wird auf täglicher Basis auf den Ausgangswert zurückgesetzt. Zudem besitzt das Papier anders als etwa Turbo-Zertifikate keinen Knock-Out-Level. Natürlich wirkt der Hebel in beide Richtungen. Somit können hohe Verluste die Folge sein, wenn es nicht in die gewünschte Richtung geht. Seine volle Stärke spielt das Zertifikat in einem klar aufwärts gerichteten Trend aus. Wir nehmen das Papier ins Musterdepot auf (siehe [Seite 5 >>>](#)).

**30 Jahre Commerzbank Derivate**

Gewinnspiel: Wir verlosen 3x3.000 Euro!



Jetzt mitmachen und gewinnen:  
[www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre](http://www.zertifikate.commerzbank.de/30jahre)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite

Analysten sind begeistert



Die Analysten von SRC Research haben nach der Veröffentlichung des Bewertungsergebnisses von S Immo Ende Jänner den EPRA NAV je Aktie in einem Bereich zwischen 20,50 Euro bis 21,00 Euro per Ende 2018 geschätzt. Nun hat das Unternehmen sogar einen Wert von rund 21,28 Euro genannt – ein Anstieg um 21 Prozent innerhalb nur eines Jahres. „Aufgrund des höher als erwarteten Anstiegs des EPRA NAV und der sehr guten weiteren Zahlen erhöhen wir unser Kursziel erneut von 20,50 Euro auf 21,00 Euro“, erklären die Experten. „Die Aktie konnte seit unserem Update am 1. Februar erneut um sieben Prozent in nur sechs Wochen zulegen und wir glauben, dass dieser Aufwärtstrend anhalten wird. Wir bestätigen deshalb unsere Kaufempfehlung.“ Auf Basis des Kursziels von SRC Research hätte die Aktie noch etwa 15 Prozent Luft nach oben.

## Apple USD Express Aktienanleihe Protect Produktoffensive gestartet

Mit verschiedenen Abo-Diensten will Apple die hohe Abhängigkeit vom iPhone verringern. Mit einer neuen Aktienanleihe von UniCredit onemarkets können Anleger gelassen bleiben.

**Ende März hat Apple** verschiedene Produktneuerungen vorgestellt. Ab Herbst will der Computer- und Unterhaltungselektronikkonzern mit dem Streaming-Angebot „Apple TV Plus“ **Netflix** und **Amazon** Konkurrenz machen. Damit soll die Abhängigkeit vom iPhone reduziert werden, das aktuell für rund 60 Prozent des Umsatzes steht. Apple kämpft hier derzeit mit Umsatzrückgängen, weil die Nutzungsdauer steigt und die Geräte nicht mehr so schnell in ein neues Modell getauscht werden wie früher. In einem weiteren Abo-Dienst mit dem Namen „Apple Arcade“ soll es für eine monatliche Gebühr die Möglichkeit geben, mehr als 100 kostenpflichtige Games aus dem App-Store zu nutzen. Darüber hinaus plant das Unternehmen die Einführung einer eigenen Kreditkarte. Insgesamt sollten die Maßnahmen dazu beitragen, die Serviceumsätze deutlich zu steigern. Daher kam es bei Analysten überwiegend zu positiven Kommentaren. Die Kursziele der Experten liegen im Schnitt bei gut 201 Dollar – und somit rund 6,5 Prozent über der aktuellen Notiz.

Eine defensivere Herangehensweise erlaubt die neue **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB3CM8 >>>](#)). Unabhängig von der Kursentwicklung der Apple-Aktie gibt es an jedem Zinszahlungstag einen Kupon von 5,25 Prozent p.a. in Dollar. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit.

**Am Laufzeitende** wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notiz Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form von Aktien – mit entsprechenden Verlustrisiken. Anleger sollten zudem das Wechselkursrisiko beachten: Die Anleihe notiert in Dollar. Sollte der Euro gegenüber der US-Devisen abwerten, müssen Anleger bei den jährlichen Kuponzahlungen mit einer geringeren Rendite und bei der Rückzahlung zum Nennwert mit Verlusten kalkulieren. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe dennoch zeichnenswert. **Infos unter: [www.onemarkets.at >>>](http://www.onemarkets.at >>>)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Apple Inc.



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Apple USD Express Aktienanleihe Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB3CM8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB3CM
Ausgabetag	25.04.2019
Bewertungstag	24.04.2023
Rückzahlungstermin	02.05.2023
Nennbetrag	1.000,00 USD
Basiswert	Apple
Kurs Basiswert	188,72 USD
Barriere	60 %
Kupon	5,25 % p.a.
Max. Rückzahlung	121,10 %
Ausgabekurs	101,00 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + ➡
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,25 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	🟢 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	🔴 ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

**Fazit:** Die Express Aktienanleihe Protect auf Apple sieht einen Kupon von 5,25 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung zum Nennwert in Dollar, erstmals nach einem Jahr, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Apple-Aktie auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Ansonsten erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Zahl an Apple-Aktien.



Die Apple-Aktie hat bereits mehr als die Hälfte der in der zweiten Jahreshälfte 2018 erlittenen Verluste wettgemacht. Als nächste größere Hürde steht die Marke von 200 Dollar im Weg.

**Neuemission: Europa Nachhaltigkeits Bond 6 (Raiffeisen Centrobank)**

**Neues Zertifikat mit Nachhaltigkeits-Aspekt**

Bis 25. April ist der **Europa Nachhaltigkeits Bond 6** von **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung (ISIN [AT0000A27109 >>>](#)). Hier wird am Laufzeitende die Entwicklung des **Stoxx Europe ESG Leaders Select 30** betrachtet: Ist der Nachhaltigkeitsindex um 21 Prozent oder mehr gestiegen, erfolgt die Auszahlung zu maximal 1.420 Euro. Hat der Index um bis zu 21 Prozent zugelegt, erfolgt die Rückzahlung zu 1.210 Euro. Um den Basiswert zu bestücken, werden Aktien derjenigen Unternehmen herausgepickt, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Sicht die höchsten Standards setzen (ESG-Kriterien). Ist die Kursentwicklung des Index nach acht Jahren negativ, so greift der Kapitalschutz von 100 Prozent am Laufzeitende. Ethisches, ökologisches und sozial verantwortliches Handeln hat sich in den letzten Jahren auch im Hinblick auf das Thema Veranlagung zu einem wichtigen Kriterium entwickelt. Insofern ist der Europa Nachhaltigkeits Bond 5 für sicherheitsorientierte Anleger geeignet, die solche Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Infos zu dem neuen Garantie-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Nachhaltigkeits Bond 6	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A27109 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0A4E
Ausgabetag	14.02.2019
Bewertungstag	11.02.2027
Markterwartung	 + 
Bonuslevel	142,00 % bzw. 121,00 %
Cap	142,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Neu am Markt: BANG Index-Zertifikat (UniCredit onemarkets)**

**Vier Goldminen im Paket**

Edelmetalle stehen wieder hoch im Kurs. Gold notiert im Bereich von 1.300 Dollar, Silber verbesserte sich in den zurückliegenden fünf Monaten um rund zehn Prozent, Palladium notiert auf Allzeithoch und bei Platin deutet sich eine Trendwende nach oben an. Im Zuge dessen sind auch die Aktien der Minengesellschaften angesprungen. **UniCredit onemarkets** bietet ein neues **Index-Zertifikat** (ISIN [DE000HX80WV4 >>>](#)) an, mit dem Anleger die Möglichkeit haben, in die Edelmetall-Produzenten **Barrick Gold, AngloGold Ashanti, Newcrest** und **Gold Road Resources** zu investieren. Gemeinsam ist das Quartett im **BANG-Index** zusammengefasst, wobei der Begriff für die Anfangsbuchstaben der Gesellschaften steht. Die Gebühr beträgt 0,5 Prozent pro Jahr. Anfallende Nettodividenden werden dem BANG-Index angerechnet. **Weitere Infos zum BANG Index-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
BANG Index-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	<a href="#">DE000HX80WV4 &gt;&gt;&gt;</a> /HX80WV
Begebungstag	27.02.2019
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Partizipation	1:1
Gebühr	0,50 % p.a.
Emissionspreis	100,00 EUR
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>




Der Kurssturz von Gold von 2012 bis 2015 brachte die Minengesellschaften gehörig unter Druck. Die Kosten mussten dringend gesenkt werden. Dabei schreckten Unternehmen wie Barrick Gold auch nicht davor zurück, Minen zeitweise zu schließen. Die Zahlen für 2018 zeigen, dass die meisten Konzerne die Rosskur hinter sich und die Produktionskosten deutlich gesenkt haben. Nun schalten sie wieder auf Wachstumskurs. Neue Projekte werden erschlossen. Zudem ist das Übernahmefieber in dem Sektor ausgebrochen. Vergangenes Jahr kaufte Barrick Gold den Konkurrenten Randgold. Anfang des Jahres gab Newmont Mining bekannt, Goldcorp zu übernehmen.

## Z.AT-Musterdepot

# Wir setzen auf S Immo!

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	35,91	29,50	750	26.933	16,42%	<b>+89,30%</b>	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	116,79	105,00	125	14.599	8,90%	<b>+9,01%</b>	
Morphosys Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000PP94CH5</a>	BNP	78,37	76,79	65,00	150	11.519	7,02%	<b>-2,02%</b>	
Facebook Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000CA2QKR0</a>	Coba	101,56	110,30	85,00	100	11.030	6,73%	<b>+8,61%</b>	
ATX Capped Bonus-Zertifikat	<a href="#">AT000A25HD1</a>	RCB	27,94	29,26	0,22	500	14.630	8,92%	<b>+4,72%</b>	
Voestalpine Discount-Zert.	<a href="#">DE000CV8H1J0</a>	Coba	20,69	21,36	19,00	750	16.020	9,77%	<b>+3,24%</b>	
EUR/GBP-Inliner	<a href="#">DE000ST5YU32</a>	SocGen	7,72	7,06	<b>2,50</b>	1.000	7.060	4,31%	<b>-8,55%</b>	
							Wert	101.790	62,07%	
							Cash	62.194	37,93%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>163.984</b>	<b>100,00%</b>	<b>+63,98%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>										
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+6,76%</b> (seit 1.1.19) (seit Start 10.05.10)				
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K S Immo Faktor 3.0x Long	<a href="#">DE000MF3R180</a>	MS	15,00	14,77	350	30.04.19				
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

**Ausgeprägte Verflechtungen** kennzeichnen die österreichische Immobilienbranche: **Immofinanz** hat sich mit 29,1 Prozent bei **S Immo** eingekauft. Umgekehrt hält S Immo knapp zwölf Prozent an Immofinanz und gut sechs Prozent an **CA Immo**. CA Immo ist mit circa fünf Prozent an Immofinanz beteiligt. „Die gegenseitigen Überkreuzbeteiligungen lassen Spielraum für diverse Spekulationen“, sagt **Alois Wögerbauer, Geschäftsführer 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft**. „Auch ein Cashbid kann nicht ausgeschlossen werden.“ Mit anderen Worten: Für die Aktionäre von S Immo ist möglicherweise ein lukratives Übernahmeangebot drin. Befeuert werden die Spekulationen durch Aussagen von **Immofinanz-Chef Oliver Schumy**. Auf der Hauptversammlung im vergangenen Jahr betonte der Manager die strategische Bedeutung des Einstiegs bei S Immo. Ziel sei eine Fusion mit dem Wettbewerber. Neuigkeiten zu dem Deal könnte es bereits am 10. April geben, wenn Immofinanz den Geschäftsbericht für 2018

vorlegt. Bereits am morgigen Mittwoch ist S Immo dran. Wir setzen mit einem **Faktor-Zertifikat** (ISIN [DE000MF3R180](#) >>>) von **Morgan Stanley** auf positive Kursimpulse. Den **Euro-Pfund-Inliner** (ISIN [DE000ST5YU32](#) >>>) von **Société Générale** haben wir zu 7,72 Euro aufgenommen. **Zum Depot geht es hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>**.



Der ATX hat 2019 bis dato um 12,02 Prozent zugelegt, das Z.AT-Depot um 6,76 Prozent.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.



**SPEEDDATING  
MIT HEBEL-  
PRODUKTEN!**

Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](http://www.matchmytrade.at)  
[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

**VERLIEBT  
IN QUALITÄT.**

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Match My Trade

Die **Société Générale** hat mit „**Match My Trade**“ ein Tool entwickelt, das die Suche nach Hebelprodukten revolutionieren soll. Anstelle der Eingabe von Produktmerkmalen und dem langwierigen Durchsuchen endloser Produktlisten wird bei Match My Trade schnell und einfach die Marktmeinung des Anlegers definiert – numerisch oder direkt im Chart. „Unser Algorithmus berechnet in Real Time Szenarien für alle unsere Hebelprodukte“, erklärt die französische Emittentin. Auf diese Weise erhält man innerhalb von einer Sekunde genau die Top 10 Produkte, deren Renditeerwartung oder Chance-Risiko-Verhältnis das individuelle Kursziel und den individuellen Anlagezeitraum des Anlegers am besten „matched“ – auf Basis einer objektiven Entscheidungsgrundlage. Match My Trade berücksichtigt dabei nicht nur die veränderlichen Basispreise/K.-o.-Levels von Turbos, sondern simuliert auch mögliche Veränderungen von Volatilität und Zeitwert-Effekte über die Laufzeit hinweg. **Match My Trade kann kostenlos auf der Zertifikate-Homepage der Société Générale genutzt werden: [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at) >>>. Weitere Infos zu der Funktionsweise des Tools erhalten Sie unter [www.matchmytrade.at](http://www.matchmytrade.at) >>>.**

## Zertifikatemarkt legt weiter zu

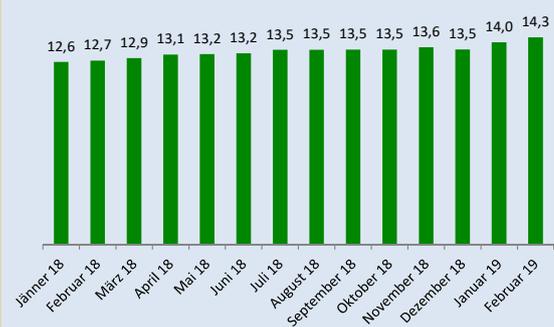
**Am österreichischen Zertifikatemarkt geht es weiter nach oben:** Das auf Privatanleger entfallende Gesamtvolumen (Open Interest) ist im Februar 2019 um 2,5 Prozent gewachsen. Der Open Interest liegt damit bei rund 14,3 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktdeckung von 65 Prozent der vier Mitglieder des ZFA zugrunde.

**Der Open Interest** an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, hat im Februar um 2,8 Prozent zugenommen. Bereinigt um positive Preiseffekte ist ein Zugewinn von 1,5 Prozent zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist einzig auf Anlageprodukte zurückzuführen. Das Volumen von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe beträgt per Ende Februar rund 6,1 Mrd. Euro. Das Handelsvolumen betrug im Februar 239,0 Mio. Euro – ein sattes Plus von 91,4 Prozent im Vergleich zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für Februar 2019 gelangen Sie per Klick auf [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Der Open Interest am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Februar 2019 auf 14,3 Mrd. Euro gestiegen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

**Global veranlagen mit 100% Kapitalschutz**  
Garantiert durch die Erste Group

- Veranlagen in globale Finanzmärkte
- Kapitalgarantie gilt am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalgarantie bezieht sich auf den Nominalbetrag

**Mehr erfahren!**

**ERSTE Group** [produkte.erstegroup.com/garant](http://produkte.erstegroup.com/garant)

Dies ist eine Werbemittelung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt (Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)) liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website [www.erstegroup.com/emissionen](http://www.erstegroup.com/emissionen) abrufbar. Stand: April 2019

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.450 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.